

Wochenbericht 1 - DIE PROJEKTWOCHE

In der Schule hatten wir eine Projektwoche. Die Projektwoche fand am 10. Februar statt, eine Woche vor den Sportferien. Die ganze Klasse durfte einen Gegenstand selbstständig herstellen. Rejan hat zum Beispiel ein Schachbrett aus Holz hergestellt, Davi hat ein Haus aus Karton gebaut und Luka hat eine Trommel aus einem alten Blumentopf gemacht.

Eine Woche vor der Projektwoche mussten wir entscheiden, was wir machen wollten. Von unserer Lehrerin haben wir ein Heft bekommen, in das wir alles aufschreiben mussten: was wir brauchen, was unsere Ziele sind und wie das Endprodukt am



Schluss aussehen sollte – mit einer Zeichnung. Wir mussten auch unsere Woche planen, wie zum Beispiel, was wir am Montag fertig machen wollen, woran wir am Dienstag arbeiten etc. Unsere Lehrerin ist am Wochenende einkaufen gegangen und hat alles besorgt. Am Montag haben wir gestartet. Jeder hatte Spass an dem Projekt, da jeder das machen konnte, was er oder sie wollte. Wir haben jeden Tag drei Fotos gemacht, da wir am

Ende unser Produkt und den Prozess präsentierten. Rejan war am Mittwoch am Ende seiner Kräfte, da er alle Schachfiguren sägen musste. Davi, Arian, Frau Hoop, Noy,



Luka und Lorenzo haben ihm geholfen, damit er rechtzeitig fertig wurde. Luka hatte am Anfang eine andere Idee – er wollte eigentlich einen Wäschekorb machen, er hat sich umentschieden. So etwas gehört auch zu einem Arbeitsprozess. Am Donnerstag waren nur noch vier Stunden Zeit, weil wir am Nachmittag unsere Präsentationen vorbereiten konnten. Fast alle haben die Präsentation mit PowerPoint gemacht. Am Freitag haben wir unsere Projekte vorgestellt. Am Ende hat jeder eine Note für den Prozess und die Präsentation erhalten. Zum Schluss haben wir das Produkt von Kata ausprobiert. Ein Kahoot mit 100 Allgemeinwissens Fragen.



Am Nachmittag haben wir die Eltern und andere Schüler/-innen eingeladen, damit sie sehen konnten, was wir die ganze Woche gemacht haben. Die Eltern fanden es grossartig. Wir haben Katas Kahoot weitergespielt, da wir am Morgen nicht damit fertig geworden sind. Leider war die Projektwoche dann auch schon zu Ende. Die Projektwoche hat uns allen Spass gemacht, obwohl es manchmal anstrengend war. Frau Hoop hat uns gesagt, dass wir noch eine

Projektwoche machen werden – mit einem Gegenstand, den wir nicht mehr brauchen. Wir werden also aus etwas Altem etwas Neues machen.

Von Rejan Sulejmani, Luka Bogicevic und Davi Abate - 13.05.2025

Wochenbericht 2 – DIE PROJEKTWOCHE

Am Anfang dieses Jahres hatten wir die Projektwoche, in der wir etwas kreieren durften. Jedes Kind durfte sich für etwas entscheiden und arbeitete eine Woche lang daran. Alle mussten recherchieren, welche Materialien sie brauchen, und haben das dann Frau Hoop gesagt. Die Projektwoche fand vom 10. bis 14. Februar 2025 statt.



Als Erstes haben wir auf einem Blatt gezeichnet, wie wir es machen wollen und welche Materialien wir brauchen. Wir schrieben und zeichneten unsere Ideen in ein kleines Heft. Während der Woche schrieben wir dort jeden Tag wie in ein Tagebuch, wie weit wir gekommen sind und ob wir unsere Ziele erreicht haben. Die Planung war für uns – Ana, Niki und Luna – recht schwierig.

Luna machte einen Vulkan, Niki häkelte eine Qualle und hat Ana eine riesengrosse Blume.

Danach ist Frau Hoop die Materialien einkaufen gegangen und hat sie uns gebracht. Am Tag 1 haben wir mit der Arbeit angefangen. Für einige war es schwierig, sich zu entscheiden, womit sie anfangen sollten. Für ein paar Schülerinnen war die erste Idee zu kompliziert, also haben sie sich für etwas anderes entschieden.



Am Tag 2 hatten alle offiziell einen Plan und haben mit der Arbeit richtig losgelegt. Wenn man eine Frage hatte, musste man sein Bild an der richtigen Stelle an die Wandtafel pinnen – das galt auch, wenn man nicht mehr weiterkam. So wussten unsere Lehrerinnen, dass wir Hilfe brauchten. Manchmal wurde es etwas laut, aber meistens war die Lautstärke angenehm.



Tag 3 und Tag 4 liefen gut, aber einige mussten sich beeilen, um fertig zu werden. Die, die schon fertig waren, konnten an der Schluss-Präsentation weiterarbeiten. Am Tag 5 waren dann alle fertig, und wir hielten unsere Präsentationen. Am Morgen spielten wir ein Kahoot! von einer Mitschülerin. Es hatte 100 allgemeine Fragen, aber wir konnten es nicht ganz fertig spielen.



Ganz am Schluss haben wir die Eltern und die Nachbarsklasse eingeladen, damit sie unsere Endprodukte anschauen konnten.

Aus dieser Projektwoche haben wir gelernt, wie man mit unbekanntem Material umgehen kann. Uns hat die Feier am Schluss sehr gefallen. Ausserdem wissen wir jetzt, dass man viel Geduld braucht, um so etwas zu gestalten. Unsere Klasse wird nochmal eine Projektwoche haben – dann mit einem alten oder ungenutzten Gegenstand, aus dem wir etwas Neues machen sollen.

Von Luna Petrovic, Nikolija Dimic und Anamaria Duiuleasa - 13.05.2025